

Mittwoch
5. Februar 1930

Abonnementpreis für die 12heftige Vierteljahrssubskription 12 RM. für Familienabonnenten 8 RM. Rabatt nach Zahl — Restzahlungen: März 6 RM., September 6 RM. Die Einzelhefte 70 und 80 sind zu 10 Pf. separat zu beziehen. Die Einzelhefte 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70 sind zu 10 Pf. separat zu beziehen. Die Einzelhefte 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70 sind zu 10 Pf. separat zu beziehen. Die Einzelhefte 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70 sind zu 10 Pf. separat zu beziehen.

Wochenschrift erscheinende Zeitung der Stadt Halle (Saale) (täglich ausser an Sonn- und Feiertagen). Preis 1.20 RM. — Subskriptionspreis 12 RM. — Restzahlungen: März 6 RM., September 6 RM. Die Einzelhefte 70 und 80 sind zu 10 Pf. separat zu beziehen. Die Einzelhefte 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70 sind zu 10 Pf. separat zu beziehen.

Young-Plan vom Reichsrat angenommen

Mit 48 gegen 6 Stimmen Thüringen, Ostpreußen, Brandenburg, Pommern und Niederschlesien dagegen

Berlin, 5. Februar.

Im Reichsrat fand am Mittwoch die Abstimmung über das Haager Abkommen statt, nachdem der bayerische Vorkontrahent nicht die erforderliche Unterstützung gefunden hatte. Der Young-Plan wurde mit 48 gegen 6 Stimmen (Thüringen, Ostpreußen, Brandenburg, Niederschlesien und Pommern) und bei zwei Enthaltungen (Bavarn und Mecklenburg-Schwerin) angenommen.

Bei der Sitzung des Reichsrates stellte der Reichspräsident, Ministerpräsident Dr. Brüning, fest, daß der Durchführungsplan der Vereinigten Staaten ohne die finanzielle Hilfe für die ersten 27 Jahre 1923/24 betrage, also mit der Darlehenhilfe unter zwei Milliarden Mark. Die Zahlung für 1923 betrage, wenn man die Zahlungen Belgiens und den einmaligen Beitrag der Vereinigten Staaten, 618,8 Millionen, 665,1 Millionen und der Gegenwert der Reparationsausgaben betrage 1,3 Milliarden Mark zu 5/6 Prozent.

nach dem neuen Abkommen die Sanctionsklausel des Versailles Vertrag hin fällig werde. (1) Reichsrat und Reichsamt würden jetzt rein deutsche Unternehmungen mit rein deutschen Vorständen und Verwaltungsräten.

Fünf Younggesetze-Entwürfe

Tributplan und Polenvertrag verknüpft

Berlin, 5. Februar.

Die sog. „Young-Gesetze“ werden dem Parlament in fünf Gesetzesentwürfen vorgelegt:

1. der eigentliche Young-Plan bzw. das Haager Abkommen;
2. das neue Reichsbankgesetz;
3. das neue Reichsbahngesetz;
4. das deutsch-amerikanische Sonderabkommen;
5. sämtliche Liquidationsabkommen einschließlich des deutsch-polnischen Abkommens.

Das deutsch-polnische Abkommen wird also zusammen mit den übrigen Liquidationsabkommen dem Parlament vorgelegt und muß als Ganzes angenommen oder abgelehnt werden.

Obwohl demnach die Abstimmung über das deutsch-polnische Liquidationsabkommen dem eigentlichen Young-Plan getrennt vorgenommen wird, besteht trotzdem ein direkter sachlicher Zusammenhang zwischen allen fünf Gesetzen.

In Ansehung der Reichsregierung erklärt man, daß die Regierung keineswegs gewillt sei, die Haager Abmachungen in einer Defensivhaltung gegenüber dem Reichstag zu vertreten, da man der Ansicht sei, daß mit den vorliegenden Abmachungen das Schicksal des Reiches erreicht worden sei, was unter den Umständen der Sache erreicht werden können.

Die Reichsregierung soll den Reichstagen bereits mitgeteilt haben, daß sie unbedingt die Annahme des Polenvertrages zugleich mit dem Young-Plan fordern müsse.

Schober bei Mussolini

Die Reise des österreichischen Bundeskanzlers

Rom, 5. Februar.

Der österreichische Bundeskanzler Schober ist am Dienstag um 12.30 Uhr in Rom eingetroffen. Er befindet sich in Begleitung des österreichischen Gesandten beim Dux, der dem Kanzler bis an die Grenze entgegenreist, ferner des italienischen Gesandten in Wien und der übrigen Herren seines Gefolges. Am Bahnhof hatten sich der österreichische Gesandte beim Dux, ferner die italienischen Unterstaatssekretäre des Außenministeriums und des Ministerpräsidenten, der Gouverneur von Rom, der Präfekt von Rom, ferner die Vorsitzenden der österreichischen Landmannschaften und der deutschen Bevölkerung in Rom, eine Reihe höherer italienischer Beamter und zahlreiche Pressevertreter eingefunden. Die österreichischen Gäste fliegen im Grand-Hotel ab. Das Hotel hat in italienischen und österreichischen Farben geflaggt.

Der österreichische Bundeskanzler hatte am Dienstag eine erste Unterredung mit Mussolini im Palazzo Venezia. Schober hat der italienischen Regierung sein Bedauern über die italienische Politik ausgesprochen und einen Antrag an der Wahrung des Status niederlegen lassen.

Die Wendebilder widmen dem Bundeskanzler einen herzlichen Willkommen. Die „Tribuna“ schreibt, Schober sei ein Staatsmann, der folgerichtige handele und Kompromisse sowie parlamentarische Schwächen ablehne, um Österreich ein organisiertes und selbständiges Leben zu sichern. Auch der „Gazzetta“, „Giornale d'Italia“ hebt die Verdienste Schobers um sein Land hervor.

Die Unterredung

Rom, 5. Februar.

Ueber die Unterredung des österreichischen Bundeskanzlers Schober mit Mussolini am Dienstag wird folgende Mitteilung ausgegeben: Nachdem der Bundeskanzler der italienischen Regierung für die Unterstützung auf der Haager Konferenz dankbar, überreichte er Mussolini den Goldenen Verdienststern der österreichischen Republik sowie das erste Exemplar des von der österreichischen Bundesdruckerei gedruckten Gebetbuchs von Galeazzo Maria Sforza. Im Laufe der Unterredung wurde beschlossen, am 6. Februar einen Freundschafts- und Ausgleichsvertrag zwischen Italien und Österreich zu unterzeichnen.

Auch das Polenabkommen angenommen

Berlin, 5. Februar.

Bei der Abstimmung über das Haager Abkommen erklärte Reichspräsident von Cahl, das deutsch-polnische Abkommen sei für die Vertreter des deutschen Volkes unannehmbar. Ueber dieses Abkommen sollte daher besonders abgeklärt werden. Reichsaussenminister Dr. Curtius betonte, für die Reichsregierung würde eine Ablehnung des deutsch-polnischen Abkommens unannehmbar sein.

Ein ostpreussischer Antrag auf Streichung des deutsch-polnischen Abkommens aus dem Gesetz wurde abgelehnt, und zwar mit 37 gegen 21 Stimmen bei 8 Enthaltungen.

Gegen das deutsch-polnische Abkommen stimmten Ostpreußen, Westpreußen, Brandenburg, Ober- und Niederschlesien, Mecklenburg-Vorpommern, Mecklenburg-Schwerin, Ostpreußen haben sich nicht beteiligt, Thüringen, Bremen und Oldenburg. Die unerkündete Liquidationsabmachung wurde mit 43 gegen 12 Stimmen bei 11 Enthaltungen angenommen.

Panzerschiff-Krise der Regierung

900 Millionen neue Steuern

Berlin, 5. Februar.

Das Reichskabinett tritt heute zu den Beratungen über den Etat für 1930 zusammen und wird dabei eine sehr scharfe Auseinandersetzung über eine der wichtigsten politischen Fragen haben, nämlich über den Bau des Panzerschiffes B. In dem bisherigen Etatentwurf ist dafür keine Summe eingestellt. Das Reichswirtschaftsministerium hat entweder als Grundlage für den Beginn des Baues den Betrag von 2 Millionen Mark oder als sogenannte Anleiheausgabe einen Betrag von mindestens 100 000 Mark gefordert.

Wie der „Tag“ berichtet, lehnen die sozialdemokratischen Mitglieder des Kabinetts mit der gesamten sozialdemokratischen Reichstagsfraktion jede Summe für das Panzerschiff B und allgemeinen politischen Gründen ab. Die übrigen Mitglieder des Kabinetts wie der Reichstagsfraktionen werden sich entscheiden müssen, ob sie sich der Sozialdemokratie in dieser Frage unterwerfen wollen.

Der Reichsfinanzminister wird in dem neuen Steuern in Höhe von 900 Millionen Mark anfordern müssen, und zwar, weil 450 Millionen für den Tilgungsfonds und 450 Millionen im wesentlichen für Kosten der Arbeitslosenversicherung aufgebracht werden müssen. Die neuen Steuern sollen durch Beibehaltung der Zuckersteuer, Erhöhung der Biersteuer und der Umsatzsteuer gewonnen werden. Ueber dieses Finanzprogramm finden Beratungen des Reichskanzlers mit den Parteiführern in den nächsten Tagen statt.

Wie die „Landvolk-Nachrichten“ erfahren, ist der Reichsfinanzabgeordnete Schlangensiefen in die Christlich-nationalen Bauern- und Landvolkpartei eingetreten. Dieser Eintritt ist im vollen Einverständnis mit der Volkspartei eingetreten.

die größten Zweifel. Die Entscheidung konnte es aber nicht nur absolute Höhe der Zinszuschüsse an, sondern wie das Abkommen abzuhelfen. Es wurde ein Vorschlag gemacht, das Abkommen in eine solche Kriegsschuld zu ändern, die Zinszuschüsse seien doch wesentlich höher zu setzen, was dann vorerst auf Grund eines Abkommens von 1929 durchgeführt werden könnte.

Reichspräsident wies weiter darauf hin, daß die wirtschaftliche Lage im Zeichen der Krise stehe. Mit der Annahme eines Planes habe die unwürdige Finanzpolitik, die Gründe und zwar:

Die sofortige Ermäßigung der Gesamtsumme um zunächst rund 700 Millionen, die Möglichkeit, bei weiterer ungünstiger Entwicklung neue Verbindlichkeiten zu schließen, die wirtschaftlichen katastrophalen Folgen zu vermeiden.

Der Vorschlag der Finanzkontrolle, die Zuschüsse veranlaßt, trotz der ungewissen Zukunft die Zustimmung zu dem zu empfangen. Zu diesen finanziellen Maßnahmen die Zustimmung des Reichstages zum 30. Juni b. 3. (1) Die Ausschüsse ferner davon überzeugt, daß

der Unfall mit...
auf. 1929. 1929.
auf. 1929. 1929.

Halle

Wieder ein Stahlhelmann ermordet!

Unschlüssige Verbrechen in roten Ammendorf - Der Ringkämpfer Walter Graefe mit Totschlägen bearbeitet - Kommunisten als mutmaßliche Täter - Der Ueberfallene seinen schweren Verwundungen erliegen

Ist die nationale Bevölkerung vogelfrei?

Die Stahlhelm-Pressestelle des Landratsamtes in Halle macht im folgenden heimatlichen Ueberfall mit tödlichem Ausgang: Der dem Ammendorfer Ringkämpfer angehörende Walter Graefe ist in der Nacht vom Sonntag zum Montag in Ammendorf von vier bis noch unbekanntem Tätern überfallen und zu Boden geschlagen worden.

Die Deutschen über See

Der Reichsausschuss der Deutschen über See ist am Freitag Reichsausschuss der Deutschen über See. Der Reichsausschuss der Deutschen über See ist am Freitag Reichsausschuss der Deutschen über See.

Einem ganzen Fernsprechautomaten mitgehenden

Einem ganzen Fernsprechautomaten mitgehenden. Einem ganzen Fernsprechautomaten mitgehenden.

Stahlhelm-Pressestelle tritt uns

Stahlhelm-Pressestelle tritt uns. Stahlhelm-Pressestelle tritt uns.

40 Jahre Arbeiter- und Volksverein

40 Jahre Arbeiter- und Volksverein. 40 Jahre Arbeiter- und Volksverein.

Was der antilige Polizeibericht sagt

Was der antilige Polizeibericht sagt. Was der antilige Polizeibericht sagt.

Die Ermittlungen haben bisher folgendes ergeben

Die Ermittlungen haben bisher folgendes ergeben. Die Ermittlungen haben bisher folgendes ergeben.

Stierbei fuhete Graefe nochmals zu Boden und stürzte eine Zeitlang liegen

Stierbei fuhete Graefe nochmals zu Boden und stürzte eine Zeitlang liegen. Stierbei fuhete Graefe nochmals zu Boden und stürzte eine Zeitlang liegen.

Die Weibchen und die Gefährten gar nicht daran zu denken, endlich einmal ernstlich durchzugreifen

Die Weibchen und die Gefährten gar nicht daran zu denken, endlich einmal ernstlich durchzugreifen. Die Weibchen und die Gefährten gar nicht daran zu denken, endlich einmal ernstlich durchzugreifen.

Männer als selbsttätige Gemeindeglieder

Männer als selbsttätige Gemeindeglieder. Männer als selbsttätige Gemeindeglieder.

Ausprache der Kreisynode Halle-Stadt über ein brennendes Zeitproblem

Ausprache der Kreisynode Halle-Stadt über ein brennendes Zeitproblem. Ausprache der Kreisynode Halle-Stadt über ein brennendes Zeitproblem.

„Saalfloß“-Maskenball

„Saalfloß“-Maskenball. „Saalfloß“-Maskenball.

Wohin gebe ich?

Wohin gebe ich? Wohin gebe ich?

der Hausfalle für Innere Mission, deren besten Vernehmung die Synode zu beschließen hat, zu gleichen Teilen dem Aufhänger der Halleschen Stadtmision, der Altkatholischen und der evangelischen (sowie dem Marienfest des Deutsch-Evangelischen Frauenbundes, Ortsgruppe Halle, zur Verfügung gestellt werden soll.

Man mehr als dreißigstündigen Verhandlungen wurde die Synode gegen 11 Uhr abends mit Beiseitgeschloffen.

Den Bericht des Synodalrechnungsausschusses erstattete Pastor Dr. B. o. g. t.

„Christlicher Volksdienst“

„Christlicher Volksdienst“. „Christlicher Volksdienst“.

Zu Ende der vergangenen Woche sprach in einer Mitgliederversammlung der Ortsgruppe Halle des Christlich-Sozialen Volksdienstes.

Diese junge politische Bewegung, die sich heute schon im Landtag in Württemberg und Baden, aber auch in vielen Stadtparlamenten befindet, vereinigete sich Ende 1929 mit den evangelischen Christen in Württemberg, die den Deutschen Nationalen Volkspartei, die unlängst dort aufgegeben wurden, weil ihr Verantwortungsbewußtsein - gerade auch der christlichen Arbeiterbewegung gegenüber - geringfügig war.

Eine dem Vortrag folgende Aussprache diente zur Klärung einzelner Fragen. Neue Mitglieder wurden aufgenommen.

40 Jahre Arbeiter- und Volksverein

40 Jahre Arbeiter- und Volksverein. 40 Jahre Arbeiter- und Volksverein.

Der Arbeiter- und Volksverein Halle feiert am Sonntag, dem 2. Februar, abends im Domgemeindehaus seine Generalversammlung als 40. Geburtstag.

Die verschiedenen Wirtschaftstheorien, „Innere Stadt und Verantwortung in den Stämmen der Zeit“, „Gemeinschaft und Wirtschaft“, „Christen und der Jugendpflicht“, „Staatsvertrag mit der römisch-katholischen Kirche“, „Evangelische Wohlfahrtspflege im Kampf um ihre Eigenart“, „Der Weltanschauungskampf in der Gegenwart“ sowie „Das Verhältnis von Kirche und Staat“ sind außerdem drei Unterhaltungsabende, die von der Gefangsabteilung des Vereins, Gemischter Chor 1800“ mit bestritten wurden, ein Gartenfest, ein Stiftungsfest und eine Weihnachtsfeier.

Die drei jungen Leute sind weiter gegangen.

Die drei jungen Leute sind weiter gegangen. Die drei jungen Leute sind weiter gegangen.

Die drei jungen Leute sind weiter gegangen. Die drei jungen Leute sind weiter gegangen.

Die drei jungen Leute sind weiter gegangen. Die drei jungen Leute sind weiter gegangen.

Die drei jungen Leute sind weiter gegangen. Die drei jungen Leute sind weiter gegangen.

Die drei jungen Leute sind weiter gegangen. Die drei jungen Leute sind weiter gegangen.

Die drei jungen Leute sind weiter gegangen. Die drei jungen Leute sind weiter gegangen.

Die drei jungen Leute sind weiter gegangen. Die drei jungen Leute sind weiter gegangen.

Die drei jungen Leute sind weiter gegangen. Die drei jungen Leute sind weiter gegangen.

Die drei jungen Leute sind weiter gegangen. Die drei jungen Leute sind weiter gegangen.

Die drei jungen Leute sind weiter gegangen. Die drei jungen Leute sind weiter gegangen.

Die drei jungen Leute sind weiter gegangen. Die drei jungen Leute sind weiter gegangen.

Die drei jungen Leute sind weiter gegangen. Die drei jungen Leute sind weiter gegangen.

Die drei jungen Leute sind weiter gegangen. Die drei jungen Leute sind weiter gegangen.

Stierbei fuhete Graefe nochmals zu Boden und stürzte eine Zeitlang liegen

Stierbei fuhete Graefe nochmals zu Boden und stürzte eine Zeitlang liegen. Stierbei fuhete Graefe nochmals zu Boden und stürzte eine Zeitlang liegen.

Die Ermittlungen haben bisher folgendes ergeben

Die Ermittlungen haben bisher folgendes ergeben. Die Ermittlungen haben bisher folgendes ergeben.

Die Weibchen und die Gefährten gar nicht daran zu denken, endlich einmal ernstlich durchzugreifen

Die Weibchen und die Gefährten gar nicht daran zu denken, endlich einmal ernstlich durchzugreifen. Die Weibchen und die Gefährten gar nicht daran zu denken, endlich einmal ernstlich durchzugreifen.

Männer als selbsttätige Gemeindeglieder

Männer als selbsttätige Gemeindeglieder. Männer als selbsttätige Gemeindeglieder.

Ausprache der Kreisynode Halle-Stadt über ein brennendes Zeitproblem

Ausprache der Kreisynode Halle-Stadt über ein brennendes Zeitproblem. Ausprache der Kreisynode Halle-Stadt über ein brennendes Zeitproblem.

„Saalfloß“-Maskenball

„Saalfloß“-Maskenball. „Saalfloß“-Maskenball.

Wohin gebe ich?

Wohin gebe ich? Wohin gebe ich?

Die Ermittlungen haben bisher folgendes ergeben: Graefe hat sich am Sonntag im Goldenen Adler in Ammendorf aufgehalten. Er hat das Lokal dann am Montag früh gegen 8 Uhr verlassen. Mit einem von dem Lokal angefertigten Bekannnis ging er die Besessene Straße entlang, wo beide auf einen Trupp von drei jungen Leuten stießen. Beim Ueberfallen fing Graefe mit einem dieser drei, dem Raude, einen Wortwechsel an, der in Tätlichkeiten ausartete. Graefe fiel dabei zu Boden, ergriff sich aber wieder, und die Schläger nahen ihren Fortgang.

Stierbei fuhete Graefe nochmals zu Boden und stürzte eine Zeitlang liegen. Stierbei fuhete Graefe nochmals zu Boden und stürzte eine Zeitlang liegen.

Die Ermittlungen haben bisher folgendes ergeben: Graefe hat sich am Sonntag im Goldenen Adler in Ammendorf aufgehalten. Er hat das Lokal dann am Montag früh gegen 8 Uhr verlassen.

Die Ermittlungen haben bisher folgendes ergeben: Graefe hat sich am Sonntag im Goldenen Adler in Ammendorf aufgehalten. Er hat das Lokal dann am Montag früh gegen 8 Uhr verlassen.

Die Ermittlungen haben bisher folgendes ergeben: Graefe hat sich am Sonntag im Goldenen Adler in Ammendorf aufgehalten. Er hat das Lokal dann am Montag früh gegen 8 Uhr verlassen.

Die Ermittlungen haben bisher folgendes ergeben: Graefe hat sich am Sonntag im Goldenen Adler in Ammendorf aufgehalten. Er hat das Lokal dann am Montag früh gegen 8 Uhr verlassen.

Die Ermittlungen haben bisher folgendes ergeben: Graefe hat sich am Sonntag im Goldenen Adler in Ammendorf aufgehalten. Er hat das Lokal dann am Montag früh gegen 8 Uhr verlassen.

Die Ermittlungen haben bisher folgendes ergeben: Graefe hat sich am Sonntag im Goldenen Adler in Ammendorf aufgehalten. Er hat das Lokal dann am Montag früh gegen 8 Uhr verlassen.

Die Ermittlungen haben bisher folgendes ergeben: Graefe hat sich am Sonntag im Goldenen Adler in Ammendorf aufgehalten. Er hat das Lokal dann am Montag früh gegen 8 Uhr verlassen.

Die Ermittlungen haben bisher folgendes ergeben: Graefe hat sich am Sonntag im Goldenen Adler in Ammendorf aufgehalten. Er hat das Lokal dann am Montag früh gegen 8 Uhr verlassen.

Die Ermittlungen haben bisher folgendes ergeben: Graefe hat sich am Sonntag im Goldenen Adler in Ammendorf aufgehalten. Er hat das Lokal dann am Montag früh gegen 8 Uhr verlassen.

Die Ermittlungen haben bisher folgendes ergeben: Graefe hat sich am Sonntag im Goldenen Adler in Ammendorf aufgehalten. Er hat das Lokal dann am Montag früh gegen 8 Uhr verlassen.

Die Ermittlungen haben bisher folgendes ergeben: Graefe hat sich am Sonntag im Goldenen Adler in Ammendorf aufgehalten. Er hat das Lokal dann am Montag früh gegen 8 Uhr verlassen.

Die Ermittlungen haben bisher folgendes ergeben: Graefe hat sich am Sonntag im Goldenen Adler in Ammendorf aufgehalten. Er hat das Lokal dann am Montag früh gegen 8 Uhr verlassen.

Die Ermittlungen haben bisher folgendes ergeben: Graefe hat sich am Sonntag im Goldenen Adler in Ammendorf aufgehalten. Er hat das Lokal dann am Montag früh gegen 8 Uhr verlassen.

Die Ermittlungen haben bisher folgendes ergeben: Graefe hat sich am Sonntag im Goldenen Adler in Ammendorf aufgehalten. Er hat das Lokal dann am Montag früh gegen 8 Uhr verlassen.

Die Ermittlungen haben bisher folgendes ergeben: Graefe hat sich am Sonntag im Goldenen Adler in Ammendorf aufgehalten. Er hat das Lokal dann am Montag früh gegen 8 Uhr verlassen.

Die Ermittlungen haben bisher folgendes ergeben: Graefe hat sich am Sonntag im Goldenen Adler in Ammendorf aufgehalten. Er hat das Lokal dann am Montag früh gegen 8 Uhr verlassen.

Die Ermittlungen haben bisher folgendes ergeben: Graefe hat sich am Sonntag im Goldenen Adler in Ammendorf aufgehalten. Er hat das Lokal dann am Montag früh gegen 8 Uhr verlassen.

Die Ermittlungen haben bisher folgendes ergeben: Graefe hat sich am Sonntag im Goldenen Adler in Ammendorf aufgehalten. Er hat das Lokal dann am Montag früh gegen 8 Uhr verlassen.

Die Ermittlungen haben bisher folgendes ergeben: Graefe hat sich am Sonntag im Goldenen Adler in Ammendorf aufgehalten. Er hat das Lokal dann am Montag früh gegen 8 Uhr verlassen.

Die Ermittlungen haben bisher folgendes ergeben: Graefe hat sich am Sonntag im Goldenen Adler in Ammendorf aufgehalten. Er hat das Lokal dann am Montag früh gegen 8 Uhr verlassen.

Die Ermittlungen haben bisher folgendes ergeben: Graefe hat sich am Sonntag im Goldenen Adler in Ammendorf aufgehalten. Er hat das Lokal dann am Montag früh gegen 8 Uhr verlassen.

Die Ermittlungen haben bisher folgendes ergeben: Graefe hat sich am Sonntag im Goldenen Adler in Ammendorf aufgehalten. Er hat das Lokal dann am Montag früh gegen 8 Uhr verlassen.

Die Ermittlungen haben bisher folgendes ergeben: Graefe hat sich am Sonntag im Goldenen Adler in Ammendorf aufgehalten. Er hat das Lokal dann am Montag früh gegen 8 Uhr verlassen.

Die Ermittlungen haben bisher folgendes ergeben: Graefe hat sich am Sonntag im Goldenen Adler in Ammendorf aufgehalten. Er hat das Lokal dann am Montag früh gegen 8 Uhr verlassen.



30 Jahre Sechsmaschinen-Betrieb in der Halle'schen Zeitung

Es sind jetzt 30 Jahre verfloßen, seitdem die ersten Sechsmaschinen im Betriebe der Halle'schen Zeitung...

Die Sechsmaschinen waren anfänglich nur für glatten Satz, d. h. für Zeitung oder Brief, eingerichtet...

Wie wird das Wetter?

Was der amtliche Bericht sagt: An der Götze'sche des großen Tiefdruckgebietes, das sich seitlich vom Boreas...

Wasserstand der Saale

Der Unterpegel der Schleuse Trotha weist heute einen Wasserstand von 1,58 Metern auf...

Kochs Künftlerpiele

Was geht ab? Es lohnt sich wirklich der Mühe nach Kochs Künftlerpiele zu sehen...

Rakete

Selbstverständlich bietet Emil Reimers, 1. Lehrersehler...

Billige Studienreisen nach Nordamerika

Die Hamburg-Amerika-Linie hat, wie ihre halbesährige...

Halle's Studentenschaft als Gastgeber

Weit über 1200 Besucher des ersten Studentenballes Das gesellschaftliche Ereignis des Winters

Die Deutsche Studentenschaft an der Universität Halle veranlaßte am vergangenen Montag in dem gesamten Rahmen des Stadtschützenhauses...

Seine Magnifizenz der Herr Rektor der Universität Halle...

Die Einigkeit der Universität gewahrt! Eine große Anzahl Professoren, unter denen die Juristen...

Die Korporationen und Freistudenten waren auf beide Stadtheute des Stadtschützenhauses...

Eine Galafeier beehrte alle Räume im oberen Saal, der nach der Aufführung dicht gefüllt war...

die Kommissionen und legte den Zweck des Festes dar. Der Ball sollte nur ein Versuch sein...

Die festliche Musik ludte jung und alt, und die Gäste boten in der farzenfrohen Mannigfaltigkeit...

Wir haben den Wunsch der Halle der Deutschen Studentenschaft...

Am 1. März früh war der Ball beendet aus Rücksicht auf den offiziellen Grundbesuch des Festes...

Wir haben den Wunsch der Halle der Deutschen Studentenschaft...

Jagdreisen in Rußland und Sibirien

Baron v. Kapferr spricht vor den halle'schen Jagdfreunden

Auf Einladung des halle'schen Jagdclubs Subers, des Jagdclubs von Halle und Umgegend...

groß war; denn der Saal des Stadtschützenhauses war...

Schon die Meile in die fernem einsamen Jagdgebiete...

Wie wieder



Es lohnt nicht, wegen eines geringen Ersparnisses...

Kauf Sie Nr. 22 923 an, oder benutzen Sie eine unserer Filialen mit diesem Zeichen.

Logo and text for 'Vereinte Färbereien & Wäschereien' with 'HAUERSBERGER-GALGENBERG-UNION-GIESERT G.M.B.H.' below.

Ausnahme - kann in diesen Tagen bei Gelegenheit...

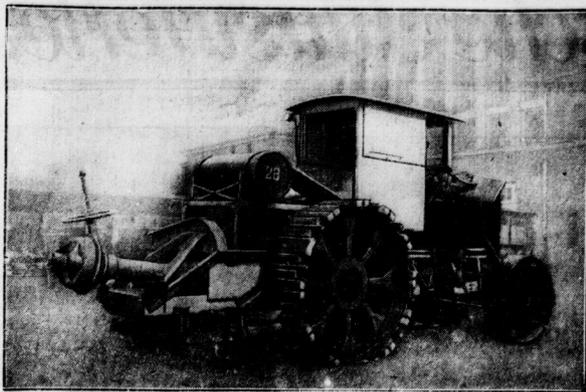
Wie spannend die Schilbung...

Das Besondere

(Stimmen aus dem Besonderen) Wohnungsinne und Kreisfahrten...

Bereinsnachrichte

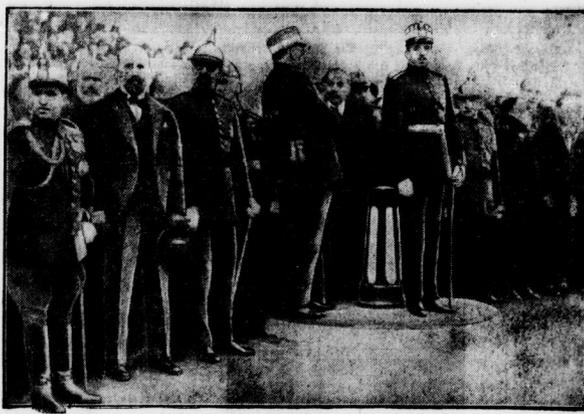
Veranstaltungen des Besonderen, Vereinen, Vereinsnachrichte...



Lebenslänglicher Zuchthausstrafe begnadigt
der frühere Arzt Dr. Richter aus Singen,
wegen Mordes an seiner Geliebten in
Jahre vom Donner Schutgericht zum
Tode verurteilt worden war.

Eine neuartige Klausen-Fördermaschine,
die auf Mattenboden Verwendung findet. Sie holt aus drei Meter Tiefe den nach seiner Härzung
„Klausen“ genannten fruchtbaren Boden heraus und treibt ihn auf die unfruchtbare Erdoberfläche,
die hierdurch anbauunfähig gemacht wird.

General Berenguer,
Spaniens neuer Ministerpräsident.



Der erste Strafgefangene des Vatikans,
namens Paoli, der wegen Veranlassung der Opferliste in der Peterskirche von dem
erstmals in Tätigkeit tretenden weltlichen Gericht der Vatikanstadt zu Gefängnis
verurteilt wurde.

Zum letzten Male als Ministerpräsident vor der Öffentlichkeit.
Die vor wenigen Tagen erfolgte Schließung der Weltausstellung in Barcelona durch König
Alfonso von Spanien (auf dem Sofa), an der General Primo de Rivera (neben dem König
— zurückgewendet) in seiner Eigenschaft als Ministerpräsident teilnahm.

Zum Nachdenken

Schachaufgaben.



Wie oft hat man schon mit dem fünften Zuge matt!
Kreuzworträtsel.



Die Buchstaben ergeben, richtig geordnet,
4 Worte gleicher Art: 1. Hötterisches Stadt, 2. fabel,
Figur, 3. Nahrungsmittel, 4. weibl. Vorname.

Rätselkoffer 6. in Verbindung mit Nr. 7 Getränk,
8. Barnebelzeit, 10. höchster Ausenfluss beim
Ausdruck für Adler, 16. Angehöriger eines Volks-
stammes der Weltgeschichte, 18. Vortrag, 21. ab-
gefügter Mädchenname, 23. Parasit, 24. Schiffs-
teil, 27. Schweizer Anton, 28. abgefügter Mäd-
chenname, 29. Anruf.



Ein Schöner ist's, der hier verborgen ruht!
Magisches Quadrat.

A	A	B	B
E	E	E	I
I	I	L	L
R	R	S	S

Die Buchstaben ergeben, richtig geordnet,
4 Worte gleicher Art: 1. Hötterisches Stadt, 2. fabel,
Figur, 3. Nahrungsmittel, 4. weibl. Vorname.

Scharade.
1. gar stolze Kögel sind,
Mit buntem Schmelz und Schwingen,
Wichtig ihre Stimme uns
Verdreh zu Dören bringen.
3. 4 an unsem Körper dir
Den eben Teil benennen,
Der uns die schöne Gotteswelt:

So recht erst lernt kennen.
Das Ganze gaulert durch die Luft
Auf farbenbunten Schwingen.
Run such' die Lösung, sicher wird
Vor bald sie dir gelingen.

Auflösungen

Auflösung von Die geheimnisvollen Häuser

E	L	S	A
B	A	U	M
R	A	B	E

Auflösung des Kettenrätsels
Hauswirt, Wirtschaft, Schaftholz, Holzstück,
Stückwerk, Werkstatt, flach, hartbar, Vargel,
Gelbschwarz, Schranktür, Kürschler, Schloßberg,
Vergland, Landhaus.

Auflösung des Kreuzworträtsels

D	A	W	A	B	E
A	R	T	H	A	I
S	A	R	I	N	
		K	A	P	
		T	H	E	
P	S	M	I	M	E
O	E	L	N	U	R
L	E	A	R	S	Z

Auflösung des Sudwörterfels
16 Kinder.

Lachende Welt

Das Tanzturnier
„Vorjocht, Fräulein Lea, lieber zwei Redakteur
im Leben, als einen in diesen Augenblick!“
(Jugend.)

Der Botanik
„Barum müssen Sie es denn schon heute wissen,
ob ich mich Ihnen lieren will?“
„Weil ich heute die Personalfragen für den
ganzen Besetzung im voraus regeln will.“
(Jugend.)

Anerkennung
„Was sagen Sie dazu, wie ich das hohe „O“
herausgeschrieben?“
„Phonomenal! Das war sogar noch in kalten
Ton höher!“
(Fliegende Blätter.)

Meer's, Michel
„Immanuel Kant sagt in seinen metaphysischen
Anfangsgründen der Logik:
„Wer sich zum Baum macht, kann nachher
nicht klagen, wenn er mit Füßen getreten wird.“
(Kladderadatsch.)

Der gekaufte Kaffee.
„Können Sie mit den Stoffkägel so reparieren,
daß mein Mann nichts merkt? — Das geht leider
nicht. Aber ich will ihn probieren so ausbessern,
daß Sie nach drei Tagen Ihren Mann fragen
können, wo er angerannt ist.“
(Der lustige Sachse.)

Wagen-Werlin.
„Beier fährt nach Bayern. Bekommt die Berge.
„Wundervoll!“ ruft er begeistert aus, „einfach
wundervoll.“ Fragt der Führer: „Aber daheim
haben Sie doch sicher noch viel höhere?“ „Keines-
wegs,“ meint Beier. „Sagt der Führer: „O,
pardon, ich dachte, Sie wären Berliner.“
(Der lustige Sachse.)

Unsergehilf.
„War es schön auf Ihrer Anstalt?“
„Wundervoll.“ Wir sind da durch ein entzückendes
des Städtchen gekommen, nie, nie werde ich das
vergessen. Wie hier es doch gleich, kann...?
(Der lustige Sachse.)

Gamer des Auslandes
„Der beste Rat. „Ober, hier haben Sie
einen Schilling, und nun sagen Sie mir, was Sie
mit gutem Gewissen empfehlen können.“ Der
Ober: „Wo anders zu essen.“

Kopfarbeiter.
„Nun, gehen Sie mal
runter und helfen Sie beim Aufladen der Kaffee-
säcke.“ — „Verzeihung, ich bin hier für Kopfbett
eingestellt.“ — „Na, meinem können Sie die
Säcke auch mit dem Kopf tragen.“

Hallesche Illustrierte Zeitung



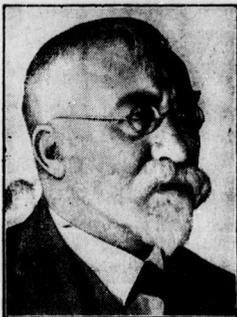
Die Johann-Zalperre

bei Waldheim in Sachsen, die neben der Kraftergzeugung vor allem dem Hochwasserdamm dienen soll, ist jetzt fertiggestellt worden. Durch die Sperre werden 20 Millionen Kubikmeter Wasser in einem künstlichen See gefasst, der bei einer Länge von neun Kilometern 100 Hektar Land bedeckt und das Landschaftsbild vollkommen verändert hat.



Die Altstadt Hamburgs — ein Schauplatz kommunistischer Straßenkämpfe.

Im sogenannten „Gängeviertel“ Hamburgs — solchen engen Straßen und Gängen der Altstadt unfer Bild sie zeigt — kam es zu schweren Erverbstößen, die teilweise den Einbruch planmäßig organisierter Straßenkämpfe erweckten.



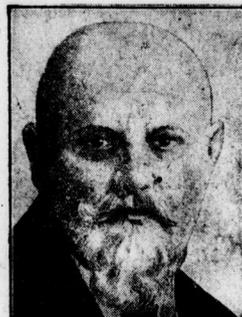
Professor Dr. Schmell,

der hervorragende Naturwissenschaftler, dessen zoologische und botanische Werke namentlich als Schulbücher in Millionen Exemplaren verbreitet sind, feierte am 3. Februar seinen 70. Geburtstag.



Die enigmatische Götting

Aus dem japanischen Saale des Berliner Völkerkundemuseums wurde ein sehr seltenes Stück, eine Figur der Götting Parvati, gestohlen. Da die Statue 47 Zentimeter hoch ist und etwa zehn Kilogramm wiegt, muß der Diebstahl nicht ganz leicht gewesen sein.



Zum ersten Vorsitzenden der preussischen Zentralfraktion gewählt

wurde bei der Vorstandswahl der Landtagsabgeordnete Regierungsdirektor Dr. Sch (Schreiveler).



(Bild links)

Ein Robinson des 20. Jahrhunderts

ist der Berliner Arzt Dr. Karl Ritter, der sich mit einer Gefährtin auf eine kleine unbewohnte Insel des Galapagos-Archipels (westlich Südamerikas) unter dem Pseudonym zurückgezogen hat, wo er von einer amerikanischen Expedition aufgefunden wurde.

(Bild rechts)

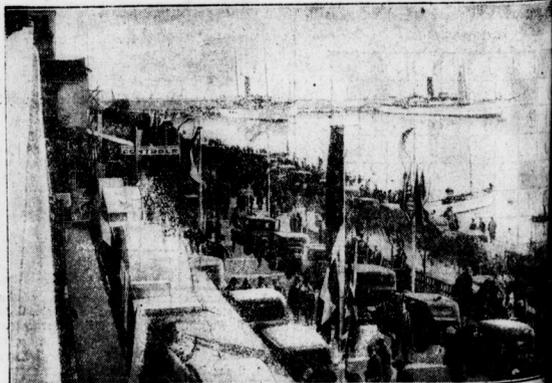
Generalsiebt Alexander von Linsingen,

der als Leutnant am 70er Krieg teilnahm und 1915 in den Skorpionen eine viel genannte Seeresgruppe führte, feiert am 10. Februar seinen 80. Geburtstag.



Die Eröffnung der „Grünen Woche“

durch den Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft Dietrich. — In der ersten Reihe (von rechts): Bürgermeister Scholz als Vertreter der Stadt Berlin — Landwirtschaftsminister Dr. h. c. Gleizer als Vertreter des Reichsausschusses für Landwirtschaftsminister.



Das Eintreffen der Teilnehmer an der Auto-Sternfahrt nach Monte Carlo, die von den äußersten Enden Europas an die Riviera führte, am Ziel auf dem Caesarsplatz.



Handel

Die Woche Berlin 1930

Dr. Reich, Halle, spricht über die Bewegung in Mitteldeutschland. Wegen der öffentlichen Besammlungen...

Notlage des Gartenbaus

Notlage des deutschen Gartenbaus. Die Notlage des deutschen Gartenbaus...

Reichsbankdiskont sechs Prozent!

Die Auswirkungen der Diskontsenkung auf die Wirtschaft

In der Zentralbankkonferenz der Reichsbank wurde bekanntgegeben, daß der Reichsbankdiskont...

Die Diskontsenkung hat die Folge gehabt, daß die Finanzierungsverhältnisse für die Industrie...

Die Reichsbank Staatsbank (Sachhandlung) teilt mit, daß sie infolge der günstigen Entwicklung des Geldmarktes die Zinssätze weiter gesenkt hat.

Diskontsenkung und Sparkassen

Die erneute Herabsetzung wird bei den Sparkassen eine Ermäßigung des Sparzinsfußes...

Zinsermäßigung bei der Scheckverrechnung.

Wie verlautet, hat die Vereinigung der Berliner Banken und Bankiers beschlossen, ihre Zinssätze mit Wirkung vom 5. Februar 1930...

Diese Mittel bieten eine brauchbare Basis für die Wiederaufnahme und Erweiterung ihres Arbeitsgebietes in der Richtung der Exportfinanzierung...

Neuordnung der Gewinnverteilung der Reichsbank

Nachdem die zukünftige Gewinnverteilung der Reichsbank folgendes amtliche Communiqué:

Die Öffentlichkeit seit längerer Zeit bekannt ist, besteht die Absicht, die gegenwärtigen, für das Reich sehr ungünstigen Gewinnverteilungsbestimmungen der Reichsbank...

Die Verwirklichung des Reiches ist in der Weise in Aussicht genommen, daß nach Ausfüllung einer Reservefonds von 8 Prozent an die Anteilseigner...

Um den Anteilseignern für diese neue Regelung eine angemessene Gegenleistung zu bieten, ist in Aussicht genommen, ihnen in der diesjährigen Generalversammlung...

Der Aufsichtsrat beschloß bei auf den 24. Februar anberaumten Generalversammlung eine Dividende von 7 Prozent (wie im Vorjahre) vorzuschlagen.

Sächsische Reit- und Fahrschule

Altestraße 128 - (Roll-Kaserno) - Fomruß 29340

Abgaben vom Hallischen Reit- u. Jagdverein, Sächsischer Reitverein, Landbund Saalkreis.

Reit- und Fahrunterricht

Anfänger und Fortgeschrittenen (Sprung-Unterricht), in junger Pferde, Vorbereitung von Turnier-Pferden.

Ausgedehnte Stallungen, geschlossene Reithalle, neue große offene Reitbahnen, Sprunggränge.

Massiger Turnierplatz. Neueingeholtete Klubräume.

Wirtschafter, Sekretärin, Schwester, Metzgerin

Suche zu sofort ein Wirtschafter, Sekretärin, Schwester, Metzgerin.

Leeres Zimmer, Vermittlungen, Wohn- und Schlafzimmern

Suche zu sofort ein leeres Zimmer, Vermittlungen, Wohn- und Schlafzimmern.

Wohn- und Schlafzimmern, Haben Sie schon

Wohn- und Schlafzimmern, Haben Sie schon in Ihrem Hotel, bei Herrn...

Wirtschafter, Sekretärin, Schwester, Metzgerin

Suche zu sofort ein Wirtschafter, Sekretärin, Schwester, Metzgerin.

Leeres Zimmer, Vermittlungen, Wohn- und Schlafzimmern

Suche zu sofort ein leeres Zimmer, Vermittlungen, Wohn- und Schlafzimmern.

Wohn- und Schlafzimmern, Haben Sie schon

Wohn- und Schlafzimmern, Haben Sie schon in Ihrem Hotel, bei Herrn...

Wohn- und Schlafzimmern, Haben Sie schon

Wohn- und Schlafzimmern, Haben Sie schon in Ihrem Hotel, bei Herrn...

Wohn- und Schlafzimmern, Haben Sie schon

Wohn- und Schlafzimmern, Haben Sie schon in Ihrem Hotel, bei Herrn...

Wohn- und Schlafzimmern, Haben Sie schon

NORDEUTSCHER LLOYD BREMEN



EUROPA

19. März 1930

Der Dritte im LLOYD-EXPRESS Schnellster Dienst nach NEW YORK

NORDEUTSCHER LLOYD BREMEN

In Halle a. S.: Lloyd-Reisebüro L. Schmidtlich, Preußenring, Hotel Stadt Hamburg.

Verkaufe

Gasofen, Stubenwagen, Schneefräse, Schneefräse.

2 Hausbacköfen

2 Hausbacköfen für zwei oder vier Personen, wenig gebrannt, billig zu verkaufen.

Gut Abfahrtsfelde, Reumelkender Kuh zu verkaufen.

Verdingung

über a) Maler- und b) Beschlägerarbeiten (siehe C) Terrazzoarbeiten für den Baubüro-Gebäude.

Angebote sind bis zum Eröffnungstermin am 12. Februar 1930 a) 10, b) 10/4, c) 10/2 Uhr in der städtischen Submissionsverwaltung, Zimmer 319 abzugeben.

Städtische Submissionsverwaltung, Aufschlagsfrist 3 Wochen, Halle, den 4. Februar 1930.

Fundfachen-Vertauf.

Am Freitag und Sonnabend, den 7. und 8. Februar 1930, von 9 Uhr bis 12 Uhr in unserem Fundbüro hier, Güterdrehen - Umgang Raffineriestraße - öffentliche Versteigerung von Fundgegenständen u. a., am Freitag bis 10 Uhr, am Sonnabend gegen sofortige Verabreichung, gegen sofortige Verabreichung, gegen sofortige Verabreichung.

Warum eine Tänzer-Sprude?

Sie erfahren es beim Vortrag am Donnerstag, den 6. Februar, sowie jeden Donnerstag, nachmittags 4 Uhr.

Kl. Ulrichstraße 9, Aug. Domke, Fabrik, Taubenstr. 3, Tel. 258 96 Kl. Ulrichstr. 9.

Aufruf an alle Geplagten!

Diesse in komplizierten, verzwickten, unheilbar hartnäckigen Krankheiten! Jetzt noch wirksamer Dankverpflichten u. Annehmungen, besorgt alleinig großer Erfolg.

Spezialklinik, am 11. u. 12. März 6 Uhr, Hellpraxis C. Holle, Privatgelehrter, Halle (Saale), Reilstraße 87

Magdeburger Börse

Table with 2 columns: Item names (e.g., Goldanleihe, 4% Reichsbank) and prices.

Leipziger Börse

Table with 2 columns: Item names (e.g., 4% Reichsbank, 4% Preuss. Anleihe) and prices.

Barometer haben 3 1/2 Punkte unter ihrem gewöhnlichen Stande und 7/8 Punkte unter einem...

Am Devisenmarkt waren Kabel-Kurs mit 4,1800 und Prime-Kurs mit 4,0600...

Getreide und Produkte

Table listing various grains and products with prices, including Weizen, Roggen, and Kartoffeln.

Berlin, 5. Februar. Da das Mehleigebot weiterhin keine Wirkung erkennen läßt, hat die...

drängt. Die Preise waren am Lieferungsmarkt prompt stark und bisher noch nicht zu be...

Magdeburg, 5. Febr. (Beilage). Preis für Weizen, eindeutlich Bad und Verbrauchs...

Magdeburg, 5. Febr. (Beilage) per Netto-Zentner ohne Fass: Weizen 88 Procent...

Magdeburg, 5. Febr. (Beilage) Zermittelt inf. Dez. 8,85-9,00; März 8,85-9,00...

Gomzau, 5. Februar. (Anfang) Januar 1901 9,00-9,50; Februar 8,85-9,00...

Gomzau, 5. Februar. März 41-40; Mai 38,75-39,50; Juni 38,25-37,75...

Mehlpreise

Bremer Terminnotierungen für Sammelwaare vom 5. Febr. (Mittelwert der Firma Schweitzer und Schröder, Halle)...

Metalle

Table listing metal prices: Elektrolytkupfer, Silber, Gold, etc.

Die Siemens-Anleihe übergeben

Der Heftbetrag der amerikanischen Leihende der Siemens & Halske A.-G. Anleihe im Nenn...

Zahlungseinstellung der Raab-Katzenberg

Die Raab-Katzenberg-Baugesellschaft hat in Raffel haben die Baugesellschaft...

Moritz Jahn A.-G. Ge...

Die Gesellschaft hat vor ordentlichem Verfallung am 27. Februar Breiten...

Diech-Verzinsung in Bismarck

Die Diech-Verzinsung-Einrichtung von und Amgenge C. M. B. G. hält am dem 7. Februar 1901, ihre 176. Sitzung...

Eigene Funkmeldung.

Table with 2 columns: Item names (e.g., Festverzinsl. Werte, Aktien) and prices.

Berliner Börse vom 5. Februar 1901.

Table with 2 columns: Item names (e.g., Bankakt., Aktien) and prices.

Ohne Gewähr für H...

Table with 2 columns: Item names (e.g., Pongy Spinn., Aktien) and prices.



